



**Schulkreis Breitenrain – Lorraine**

Standort Spitalacker/Breitenrain

**Vorstand Elternrat**

Postfach 427, 3000 Bern 25

[www.breitenrain-lorraine](http://www.breitenrain-lorraine) / Elternrat

10. Juli 2013

Bundesamt für Verkehr (BAV)

Sektion Bewilligungen II

**3003 Bern**

## **Einsprache**

**Tram Region Bern, 1. Realisierungschance mit angrenzenden Schnittstellenprojekten**

**Öffentliche Planaufgabe Eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren**

### **Einspracheberechtigung**

Der Elternrat des Schulstandortes Spitalacker Breitenrain engagiert sich seit Jahren sehr aktiv für die Verkehrssicherheit unserer Kinder vor allem auf dem Schulweg.

Die nachfolgenden Anliegen beziehen sich auf die Schulwegsicherheit mit Fokus auf die Gefahren für kleinere Kinder wie Kindergartenkinder und Unterstufenschülerinnen und -schüler.

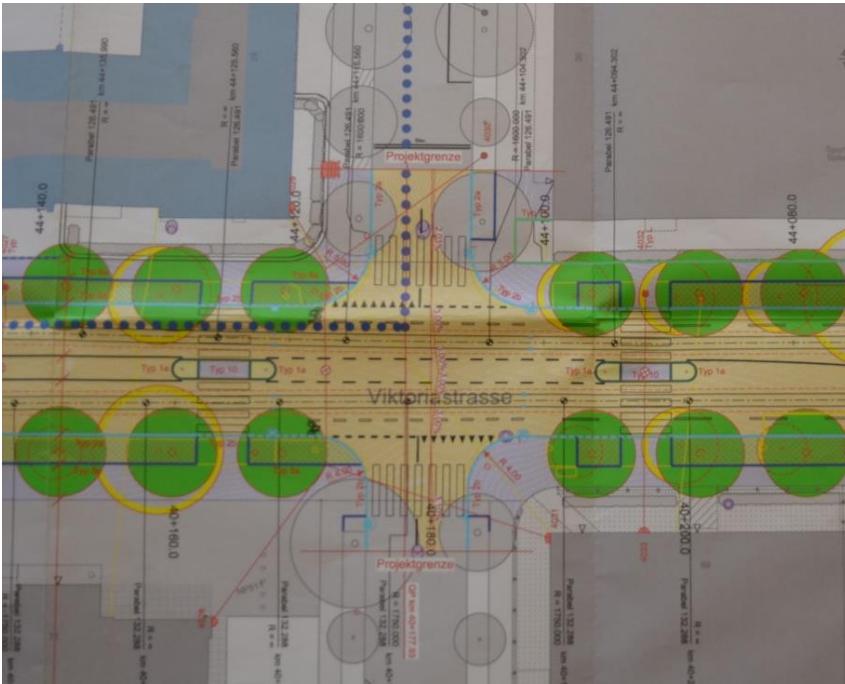
Auf den folgenden Seiten finden Sie die uns wichtig erscheinenden Punkte. Wir haben die Situation kurz erläutert und stellen anschliessend unsere Anträge. Wir bitten Sie diese ungeachtet der Einspracheberechtigung zu überprüfen und unsere Anliegen entsprechend umzusetzen.

## Tram und Schulkinder

Ganz neu für die Kinder, welche auf ihrem Schulweg die Viktoriastrasse überqueren, wird in Zukunft das Thema Tram sein. Das Tram ist auch bei Fussgängerstreifen vortrittsberechtigt.

**Antrag:** Auf die Inbetriebnahme hin sind die Kinder *auf diese neue Ausgangslage zu sensibilisieren* z.B. im Rahmen des Verkehrsunterrichtes, mittels Flyer, etc..

## Kreuzung Gotthelfstrasse/Viktoriastrasse



Heute besteht an der Kreuzung Gotthelfstrasse/Viktoriastrasse eine Lichtsignalanlage (LSA). Diese LSA wird nach Planung *Tram Region Bern* aufgehoben. Es entstehen über die Viktoriastrasse Fussgängerstreifen mit Mittelinseln. Gemäss Technischem Bericht zu TP4, Kap. 4.3.3. wurde an der genannten Kreuzung die Installation einer LSA erwogen - zwecks Schulwegsicherung - und wieder *verworfen*.

Grundsätzlich sind Eltern der Meinung, dass für Kinder (gerade für kleinere) das Überqueren einer stark befahrenen Strasse mit einer LSA sicherer ist als über einen Zebrastreifen ohne LSA. (Zu beachten ist, dass die zu kurze Grünphase von nur 7 Sekunden in den letzten Jahren immer wieder beanstandet wurde.)

Mit Mittelinseln wird nun das Überqueren der Strasse für die Kinder vereinfacht, weil jeweils nur eine Fahrriichtung zu berücksichtigen ist.

**Antrag:** Die Fussgängerinseln sind *möglichst breit und tief* auszugestalten. Dabei ist insbesondere die Insel auf der Seite des Spitalackerschulhauses mit einer Tiefe von nur 1m für den Aufenthalt z.B. einer über 20-köpfigen Kindergartenklasse mit erwachsenen Begleitpersonen *zu klein*. Auch Fahrräder oder Kinderwagen werden bei einer Tiefe von nur einem Meter teilweise auf die Strasse zu stehen kommen.

Die Breite ist so auszugestalten, dass eine Schulklasse sicher warten kann ohne auf die Aufbordungen steigen zu müssen.

## Viktoriastrasse zwischen Gotthelfstrasse und Schönburgstrasse (beide Strassenseiten)

Stadtauswärts werden nach der Bauzeit wiederum Bäume gepflanzt. Die heutige Längsparkierung entlang der Strasse entfällt. Zwischen den Bäumen werden gemäss den Projektplänen Noppengittersteine gelegt, also eine eher harte Verbauung. Wir befürchten, dass diese Noppengittersteine zum Parkieren von Autos missbraucht werden. Ein- und ausparkierende Autos werden vor allem Kinder auf dem wie heute eher schmalen Trottoir mit einer Breite von 1.60m gefährden. Ausserdem erachten wir es aus der Sicht des Stadtgrüns als schade, wenn diese Flächen mit den vielen Gräsern verschwinden.

**Antrag:** Auf die Noppengittersteine ist zu *verzichten*. Die Flächen sind wie heute *vollständig zu begrünen*. Auch aus Sicht des Stadtgrüns wäre wie heute ein Grünstreifen zu bevorzugen.

## Viktoriaplatz



Die obige Darstellung zeigt, wie der neue Platz (rote Linien) über den alten gelegt wird. Wir haben dazu zwei Hauptanliegen, welche wir auch schon in unserer Stellungnahme zur Mitwirkung *Tram Region Bern* vom 31. Januar 2012 eingebracht haben:

### 1. Gehweg im Norden des Platzes Richtung Grünanlage BKW

Wir erachten die Breite des Gehweges nach wie vor als zu gering, wird sie doch gegenüber heute um die Hälfte reduziert. Ein Kreuzen an dieser viel begangenen Stelle von Personen mit Kinderwagen und Kind an der Hand mit andern zu Fuss gehenden in der Kurve wird stark erschwert oder unmöglich.

**Antrag:** Der Gehweg im Norden des Platzes ist zu Lasten der Grünanlage zu *verbreitern*.

## 2. Vorplatz Apotheke zum Kursaal/Kiosk

Vor der Apotheke zum Kursaal entstehen zwei Dienstgleise von der Viktoriastrasse in die Moserstrasse.

Zu Fuss gehende Kindergärtner und Schulkinder werden den Viktoriaplatz von der BKW und vom Kursaal her über die Fussgängerstreifen mit Mittelinseln überqueren, die auf einer dreieckigen Fläche enden, welche gegen die Apotheke hin von den genannten Dienstgleisen unterbrochen wird. Dabei wird diese Fläche abgesenkt, respektive mit Randsteinen versehen. Die Kinder müssen diese Fläche ohne Fussgängerstreifen überqueren. Gegen die Viktoriastrasse wird die Fläche für die Automobilisten einzig mit einer Sicherheitslinie abgetrennt. Es ist zu befürchten, dass diese Fläche regelmässig überfahren wird (Autos, Fahrräder), ist sie doch wie eine Fahrbahn für den (motorisierten) Verkehr ausgestaltet.

Für ein Kind auf dieser „Dreiecksinsel“ ist diese Situation schwer erfassbar. Befindet es sich auf einem Platz oder im Strassenraum? Für die Kinder, welche den Viktoriaplatz überqueren müssen, muss der *Fussgängerraum aber klar und deutlich als solcher erkennbar sein.*

**Antrag:** Die Fläche soll eindeutig als *Platz* und *nicht als Verkehrsraum* wahrgenommen werden und soll darum entsprechend ausgestaltet werden. Es dürfen darum auch *keine Absenkungen* entstehen zwischen Dreiecksinsel und dem Vorplatz zum Kiosk.



## Kreuzung Moserstrasse/Spitalackerstrasse



Die Kreuzung, respektive der Fussgängerstreifen bei der Moserstrasse vor dem Musikhaus ist uns seit Jahren ein Anliegen. Mit Markierungen wurde die Situation zwar etwas entschärft. Nun ist aber weiterhin die Überquerung ohne Mittelinsel vorgesehen.

**Antrag:** Auch vor dem Musikhaus ist der *Fussgängerstreifen mit einer Mittelinsel* vorzusehen.

### Moserstrasse (generell)

Zu den geplanten Massnahmen in der Moserstrasse machen wir folgende Feststellungen:

1. Das „Schulzeichen“ (Bodenmarkierung auf der Fahrbahn) ist sehr weit von der Kreuzung entfernt angebracht!
2. Mit grossem Befremden stellen wir fest, dass in der Moserstrasse weiterhin *Tempo 50* gelten soll. Im *Teilverkehrsplan MiV, Stadtteil V*, zu dem wir mit Datum vom 6. Dezember 2011 ebenfalls *Stellung genommen haben*, war für die Moserstrasse noch *Tempo 30* vorgesehen. Die gesamte Ausgestaltung der Moserstrasse scheint vor allem auf den motorisierten Individualverkehr ausgerichtet.

Dieser Stassenabschnitt im Breitenrain hat *Boulevard-Charakter. Dieser Charakter ist zu erhalten.* Auf die Parkplätze auf dem „Gehweg“ (Trottoir) auf der Südseite der Moserstrasse ist aus der Sicht der Kinder und deren Schulwegsicherheit zu verzichten.

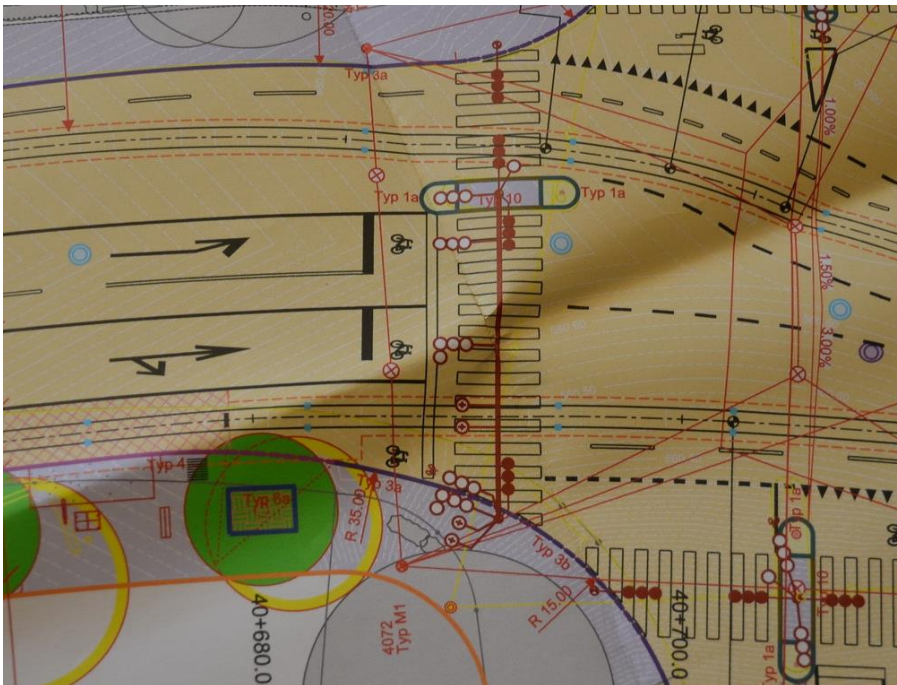
## Einmündungen von Quartierstrassen in die Viktoriastrasse

Die Einmündungen der Quartierstrassen ins übergeordnete Netz werden auf zwei verschiedene Arten geplant:

So wird einerseits die Quartierstrasse wie bei der Keplerstrasse angehoben, d.h. mit *Gehwegüberfahrten* ausgestattet. Andererseits bleibt die Fahrbahn wie bei der Optingenstrasse (Richtung Kursaal) auf Niveau der Viktoriastrasse. *Aus der Sicht der Kinder ist die erste Variante wünschenswert.*

**Antrag:** Die Einmündungen in die Spitalackerstrasse bei der alten Haltestelle Schönburg, in die Optingenstrasse Richtung Kursaal und vom Viktoriaplatz schräg rechts in die Optingenstrasse sind mit *Gehwegüberfahrten* auszugestalten und anzuheben.

## Kreuzung Rosengarten



Die Rosengartenkreuzung wird gegen den Aargauerstalden hin verschoben. Die Ampel entsprechend tiefer angebracht. Wir sind unsicher, ob für Fussgänger die Lage der Ampel und die Sicht auf die Fahrbahn noch ausreichend ist. Vor allem kleinere oder behinderte, im Rollstuhl sitzende Menschen stehen an der Ampel *weit unten*. Im Sichtfeld stehen ausserdem Bäume.

**Antrag:** Die *Lage der Lichtsignalanlage* ist aus Sicht der kleinen Fussgänger und deren Übersicht in der Lage (Höhenlage resp. Aufwärtsgehen über den Fussgängerstreifen) zu *überprüfen* und gegebenenfalls *anzuheben*.

## **Baustelleninstallation/Bauzeit**

Als Eltern ist es uns ein wichtiges Anliegen, dass während der doch recht langen Bauzeit entlang der gesamten Strecke, aber insbesondere entlang der Viktoriastrasse, Kornhausstrasse, Moserstrasse und am Viktoriaplatz die Sicherheit der Schulwege gewährleistet werden kann.

Dabei sind Abschränkungen, Baustelleninstallationen und provisorische Überquerungen der obigen Abschnitte immer *aus der Sicht der Schulkinder* zu und vom Spitalackerschulhaus und den Kindergärten Spitalacker sowie Gotthelfstrasse zu installieren. Es ist zu berücksichtigen, dass auch Kindergartenklassen regelmässig die Viktoriastrasse überqueren, z.B. um zum Unterricht in die Turnhallen des Spitalackerschulhauses zu gelangen.

Der Umweltverträglichkeitsbericht und die aufgelegten Plandossiers befassen sich nur marginal mit der Bauzeit und den dazugehörigen Begleitmassnahmen.

### **Anträge:**

1. Die Bauphasen sind *mit der Schulleitung abzusprechen*.
2. Die Überquerung der Viktoriastrasse auf der Höhe der Gotthelfstrasse ist während der Bauzeit mit einer Fussgängerbrücke sicher zu stellen.

Für den Elternrat Standort Spitalacker-Breitenrain

Jan Holler

Vorstand Elternrat Standort Spitalacker-Breitenrain

Anita Schnyder Gerber

Delegierte Arbeitsgruppe Verkehr, Elternrat Spitalacker/Breitenrain

### Kopie per Mail:

- Schulleitung (Marcel Meier und Marcel Sahli)
- Karin Niggli, Vorstand des Elternrates
- Verein DIALOG Nordquartier, Yves Robert